



Hält an seinen Plänen fest: Der Dannenbütteler Landwirt Karsten Lüdde möchte auch weiterhin eine zweite Schweinemastanlage bauen. Wo steht jedoch noch nicht fest. *Chavier (Archiv).*

Alternativ-Standort für Schweinemast?

Prüfung läuft – Politik berät – Landwirt kennt Fläche nicht

Dannenbüttel (cha). Möglicherweise gibt es doch einen alternativen Standort für die vom Dannenbütteler Landwirt Karsten Lüdde geplante Schweinemastanlage zwischen Dannenbüttel und Westerbeck. Über diese wird seit eineinhalb Jahren heftig gestritten.

„Es gibt einen Alternativstandort, der jedoch noch genauer geprüft werden muss“, bestätigt Sassenburgs Bürgermeister Volker Arms auf AZ-Nachfrage. Damit werde sich der Verwaltungsausschuss auf

seiner nächsten Sitzung beschäftigen. Dieser Standort liege in der Nähe des eigentlichen Betriebes. Vorabuntersuchungen hätten ergeben, dass Geruchs- und Lärmbelästigung in diesem Bereich „unproblematisch“ seien, so Arms weiter. Geklärt werden müsste vermutlich per Gutachten, ob es dort hinsichtlich der naturschützerischen Bedingungen Probleme gebe. Ein Gespräch beim Landkreis habe noch keine endgültige Klärung gebracht. Der Landkreis wolle aber bald über das geplante Bauvorhaben entscheiden.

Landwirt Karsten Lüdde betonte gegenüber der AZ, dass es seiner Kenntnis nach bislang noch keinen alternativen Standort gebe. „Ich habe in der 8800 Hektar großen Gemeinde auch nur diesen einen Standort gefunden, wo es möglich ist, und habe den Bauantrag entsprechend gestellt“, so Lüdde. Er sei inzwischen der Aufforderung der Gemeinde nachgekommen und habe ein überarbeitetes, verbessertes Erschließungsangebot abgegeben. Die Gemeinde habe verlangt, dass er dort eine geteerte Straße baue.